



Das Gesundheitszentrum Fricktal (GZF) betreibt die Akutspitäler Rheinfelden und Laufenburg. Der Leistungsauftrag des GZF umfasst die Disziplinen Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie (inkl. Urologie und ORL), Orthopädie sowie Gynäkologie und Geburtshilfe. Pro Jahr werden an beiden Spitalstandorten rund 5'560 Akutstationäre und 12'500 ambulante Patienten versorgt.

Zugleich betreibt das GZF an den beiden Spitalstandorten ein Krankenhaus mit insgesamt 170 Pflegeplätzen.

Das GZF ist Mitglied der Argovia Spital Allianz (ASA).



«Die neuen Führungsinformationen zeigen uns glasklar wo wir stehen und ob wir uns im Rahmen der Ziele entwickeln»

Anneliese Seiler, designierte Direktorin GZF

## Ausgangslage

Der Kanton Aargau plant die Einführung einer leistungsorientierten Spitalfinanzierung per 1. Januar 2007. Vor diesem Hintergrund und für die interne Führung der zwei Spitäler an den Standorten Rheinfelden und Laufenburg entschied sich das Gesundheitszentrum Fricktal (GZF) für die Entwicklung und Einführung eines integrierten DRG-basierten Reporting und Controlling.

Keller Unternehmensberatung AG leistete in diesem Projekt die fachliche Begleitberatung und leitete das Projekt.

## Projektziel

Es wurde folgendes Projektziel festgelegt: Bis zum Frühjahr 2006 ist ein stufengerechtes und DRG basiertes Controlling- und Reportinginstrument entwickelt. Kennzahlen und Messgrößen sind anhand von aktuellen, verfügbaren Daten berechnet. Allfällige leistungsbereinigte Effizienzunterschiede sind lokalisiert und Verbesserungsmaßnahmen entwickelt.

## Projekttablauf

### Phase 1: Kick-off

- Information der Geschäftsleitung und der Kaderärzte in den Themen 'DRG-Finanzierung' und 'Kodierung'; Vorstellen des Projekttablaufes
- Kurzanalyse der IST-Situation bestehendes Controlling/Reporting

### Phase 2: Konzeption

- Auswahl der Controllingbereiche  
Das GZF entschied in folgenden Bereichen Messgrößen und Kennzahlen zu führen:
  - Leistungen / Finanzen
  - Prozesse / Qualität
  - Key-Account-Management
  - Personal / Innovation / strategische Projekte

Keller Unternehmensberatung AG berät Spitäler, Kliniken und Institutionen des Gesundheitswesens.

Unser Dienstleistungsangebot im Bereich DRG:

- Prüfung Codierqualität
- Organisation Codierung
- DRG-Benchmarking
- Leistungs- und Portfolio-Analyse
- Aufnahme und Festlegung von Behandlungsprozessen
- Realisierung/Einführung RE-KOLE®-konforme Kostenträgerrechnung
- Entwicklung DRG-basierte Controlling- und Reportinginstrumente
- DRG-basierte Budgetierung
- Unterstützung im spital-internen Kontraktmanagement
- Ausbildung Codierfachpersonen
- Ausbildung DRG

Gerne stellen wir Ihnen unsere Referenzen auf Anfrage zur Verfügung.

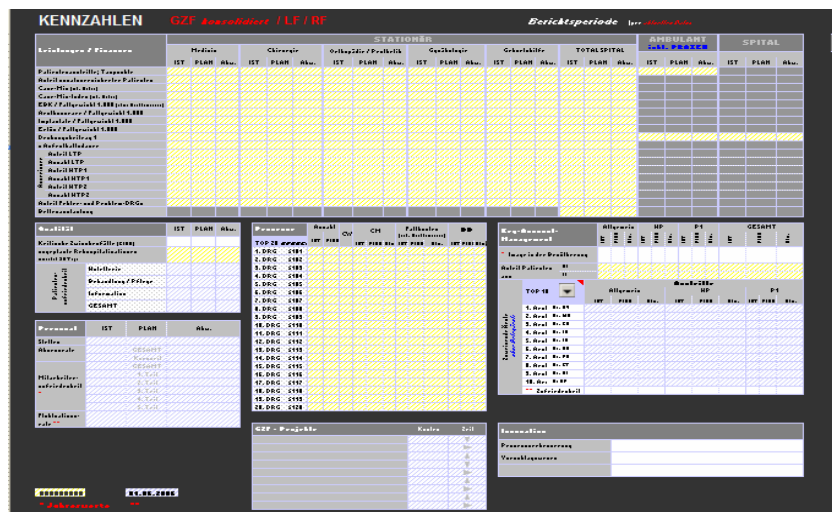
**Kontaktpersonen:**

- Dr. Othmar Hausheer  
[hausheer@keller-beratung.ch](mailto:hausheer@keller-beratung.ch)
- Werner Keller  
[keller@keller-beratung.ch](mailto:keller@keller-beratung.ch)

- Entwicklung der stufengerechten Kennzahlen/Messgrößen
- Anpassungsarbeiten in der Informatik und Kostenträgerrechnung, so dass die Kennzahlen-Reports monatlich/quartalsmässig erstellt werden können.

### Phase 3: Anwendung / Betrieb Medizincontrolling

- Controlling-Team (ÖkonomIn / Arzt/Ärztin / Codierfachperson) betreibt ein periodisches Reporting/Controlling.



### Erfahrungen / Nutzen / wichtige Aspekte

- Eine DRG-basierte Portfolio-Analyse ist eine wichtige Grundlage für die strategische Spitalplanung und für eine zukunftsorientierte Ausrichtung des Leistungsangebotes
- CaseMix-bereinigte Effizienzvergleiche zwischen Standorten / Kliniken / Fällen werden lokalisiert; oft emotional geführte Diskussionen über – zu recht oder unrecht – vermutete Effizienzunterschiede werden problemorientierter geführt
- Ein frühzeitiger Einbezug der Chefärzte/Kaderärzte in die Entwicklung der Steuerungsgrößen ist zentral für eine gute Verankerung eines Controlling- und Reportinginstrumentes im Betrieb
- Zeitbedarf für funktionsfähige Umsetzung in Informatik / Leistungserfassung nicht unterschätzen
- Ein Projekt in der vorliegenden Form ist ein effizienter Weg um schnell in der DRG-Umgebung ‚laufen zu lernen‘
- Die Fall- und prozessorientierte Betrachtungsweise stellt die Verbesserung des Behandlungsablaufes in den Vordergrund und nicht den Aus- oder Abbau des Stellenplans in der Pflege oder Ärzteschaft.

**Keller Unternehmensberatung**

Täferstrasse 11

5405 Baden-Dättwil (Schweiz)

Telefon 41 (0) 56 470 10 20

Telefax 41 (0) 56 496 75 40